Dorfmoderation Weinähr

Dokumentation der Planungswerkstatt „Neugestaltung Bachweg“

Betreff: **Dorfmoderation in der Ortsgemeinde Weinähr – DE1713**
- Planungswerkstatt (arbeitskreisübergreifend) -

Teilnehmer: **Herr Ortsbürgermeister Linscheid, Ortsgemeinde Weinähr**
25 Einwohnerinnen und Einwohner
Sophie Guhl, Büro Stadt-Land-plus (Moderation)
Jennifer Vogt, Büro Stadt-Land-plus (Protokoll)

Datum: **29. August 2018, 19.00 bis ca. 21.45 Uhr im Rathaus**

Begrüßung und Rückblick

Frau Guhl begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Zunächst stellt sie die Flächen vor, um die es an diesem Abend gehen soll. Danach gibt sie einen Rückblick anhand verschiedener Fotos von Vorortterminen, bereits ausgeführten Arbeiten und über bestehende Ideen:

- Anbringen einer Erläuterungstafel mit Hinweisen zur Friedenslinde
- Anbringen von Blumenkästen am Brückengeländer der alten Steinbrücke und am Brückenvorplatz
- Anlage eines Steinweges entlang der Gelbachmauer
- Entfernung des Bärenklaus an der Gelbach
- Anbringung der neuen Abfallbehälter
- Anbringung eines neuen Seils (Tau) als Absicherung an der Gelbach
- Entfernung der Haselnusssträucher hinter dem Rathaus
- Beleuchtung des Bachweges
- Errichtung einer Hundeauslaufwiese
- Errichtung eines Podests auf der Höhe des Wehres (auf Weinährer Seite)
- Anbringung einer Vertiefung am Wehr, um dieses zu Fuß zu passieren
- Errichtung einer weiteren Brückenquerung
- Anlage von Stufen und einer Liegewiese im Böschungsbereich der Gelbach
- Anlage von Wohnmobilstellplätzen
- Aufbringen von Schotter(rasen) am Festplatz
- Anlage eines Mehrgenerationentreff (Multifunktionsspielfeld, großes Trampolin, Boulebahn, Kletterpyramide, Pavillon mit Grillstation)

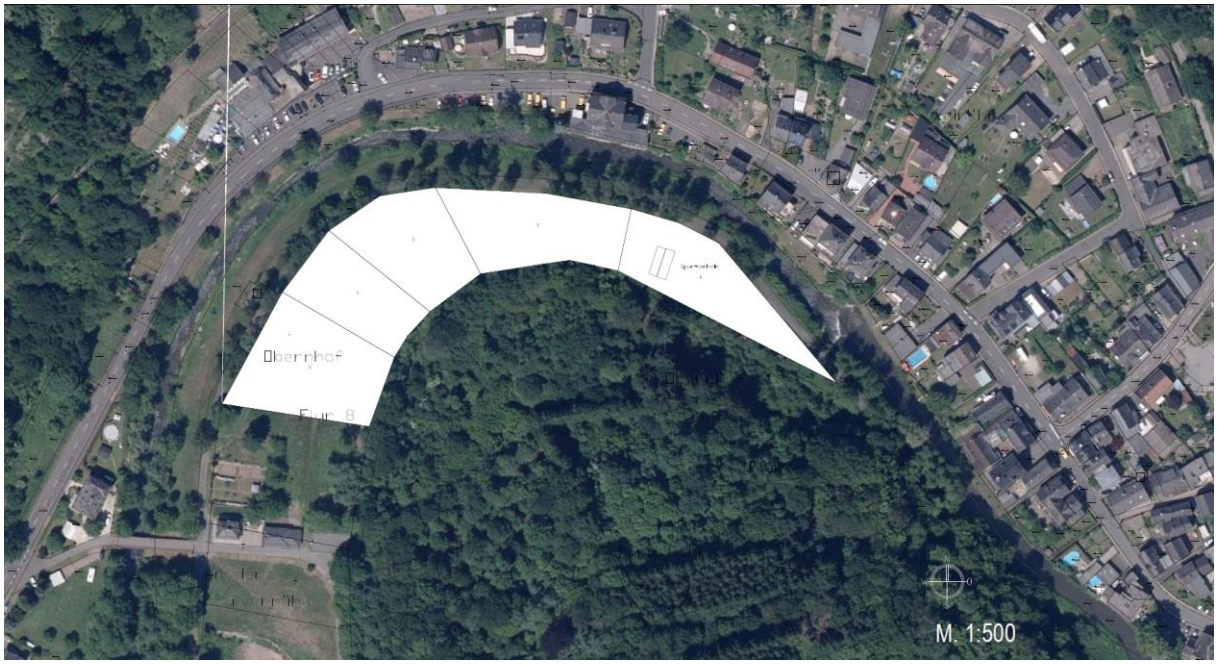
- Anlage einer Mountainbikestrecke?
- Beseitigung der großen Bäume am Kinderspielplatz
- Entfernung und Neuanpflanzung von Bäumen am Bachweg

Von diesen Ideen sind bereits das Anbringen von Blumenkästen am Brückengeländer der alten Steinbrücke und am Brückenvorplatz, das Anbringen von Abfallbehältern und die Entfernung der Haselnusssträucher hinter dem Rathaus erledigt. Ein Anwesender merkt an, dass das Anbringen eines neuen Seils (Tau) als Absicherung an der Gelbach und die Entfernung des Bärenklaus auch schon erfolgt sei.

Es wird darüber informiert, dass, obwohl die zu überplanenden Flächen der Gemeinde Obernhof gehören, dennoch eine erste Planung gemacht werden soll. Dies soll als Gesprächsgrundlage zur Abstimmung mit der Nachbargemeinde Obernhof und der MEN dienen.

Ideenanregung zur Gestaltung des Bachweges

In einer Powerpoint-Präsentation zeigt Frau Guhl mögliche Funktionen auf, die die Flächen zukünftig haben könnten. Außerdem versucht sie, mit Beispielbildern und Skizzen aus anderen Projekten den Einwohnern einige Anregungen und Ideen an die Hand zu geben wie man den Bachweg künftig gestalten könnte. Sie informierte im weiteren Verlauf über die Idee eines Themenweges über Sagen aus Weinähr und Umgebung am Bachweg und über die Ideen und Wünsche der Kinder. Bei der Vorstellung der ersten Ideen für eine weitere Bachquerung beginnen die Anwesenden eine Diskussion und stiegen so direkt in die Planungsphase ein.



Flächen für die Neugestaltung des Bachweges, unmaßstäblich

Planungswerkstatt

Nach der Präsentation bilden die Bürger kleine Gruppen mit jeweils einer Planskizze und erarbeiten verschiedene Vorschläge zur Bachweggestaltung. Auf den Planskizzen werden mögliche Varianten skizzenhaft ausprobiert und über die Vor- und Nachteile bzw. deren Umsetzbarkeit diskutiert. Frau Guhl kommt immer wieder unterstützend in die Runden, um Anregungen und Impulse zu geben und um Fragen zu beantworten. Ebenso informieren sich die Bürger immer wieder am ausgehängten Plan über verschiedene Gegebenheiten vor Ort, die beachtet werden sollten.

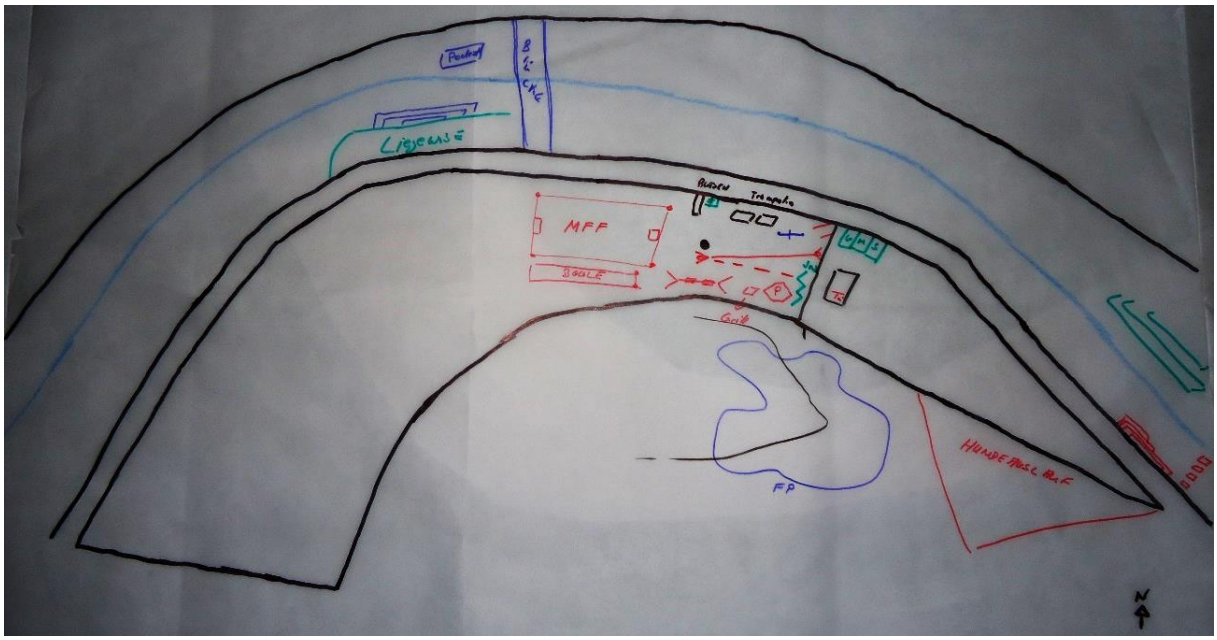
Impressionen aus der Planungswerkstatt

Präsentation und Diskussion der Gestaltungsvorschläge

Nach der Ausarbeitung von Entwürfen in den Kleingruppen werden die Vorschläge einzeln vor allen Versammelten vorgestellt und in der Runde diskutiert bzw. modifiziert.

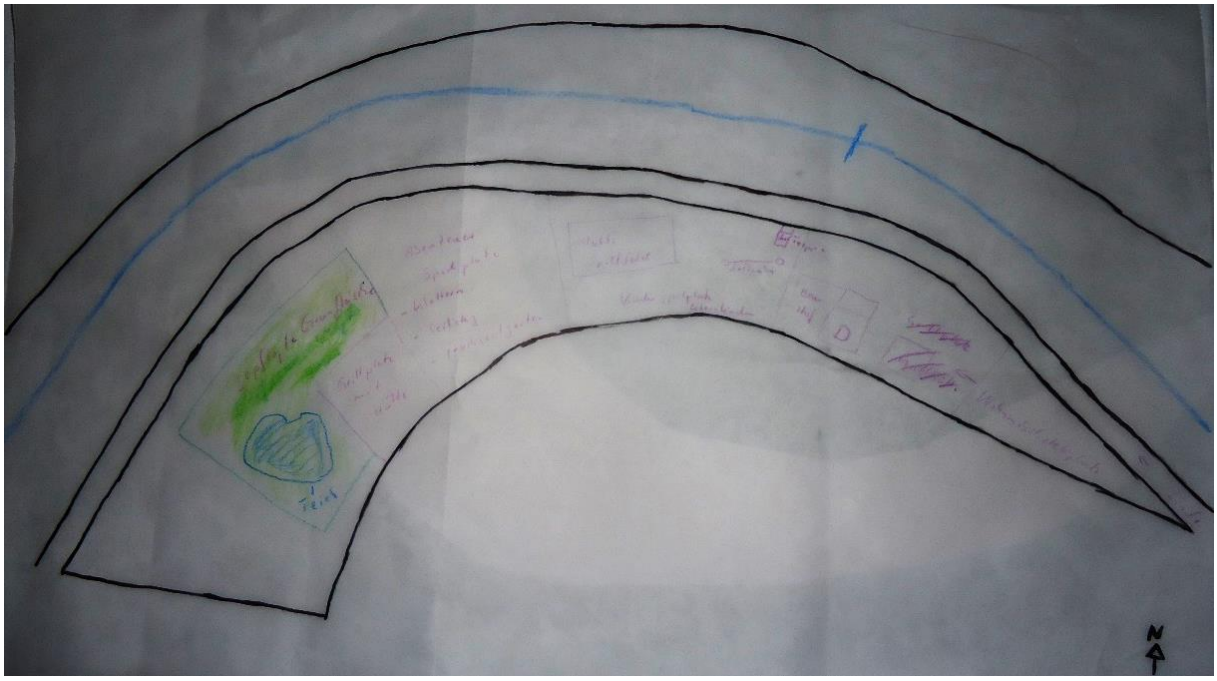
Impressionen aus der Vorstellungsrunde

Entwurf 1



- Als weitere Querungsmöglichkeiten bieten sich eine Brücke und ein Ochsenklavier an.
- Der Zugang zum Bach könnte über Treppen, die auch als Sitzfläche genutzt werden können, sowie über eine Liegewiese und ein (schwimmendes) Podest/Ponton gegeben werden.
- Der östliche Teil der Fläche könnte als Hundeauslaufplatz genutzt werde. Hierbei ergaben sich die Fragen Wie groß wird der Platz? Wie groß und temperamentvoll sind die Hunde? und Wer pflegt den Platz?
- Im mittleren Teil der Fläche ließen sich ein Multifunktionsspielfeld, eine Boulebahn, bodentiefe Trampoline, ein Pavillon und ein Grillplatz errichten.
- Südlich der Fläche könnte im Wald ein Fahrradparcours für Kinder angelegt werden, da hier, bedingt durch die Topographie mit wenig Aufwand eine schöne Strecke für die Kinder entstehen könnte.
- Durch den vorhandenen Wasser- und Stromanschluss könnten auf der Fläche auch Camping-/Wohnmobilstellplätze angelegt werden. Hier wird zu bedenken gegeben, dass die Zufahrt zu der Fläche recht eng ist und dass die Gemeinde Obernhof schon zwei Campingplätze bietet. Zunächst muss hier aber mit der Gemeinde Obernhof eine Abstimmung getroffen werden, da diese Eigentümer der Fläche ist. Zudem liegt für diese Fläche auch kein Bebauungsplan vor.
- Die Seilbahn auf dem Kinderspielplatz soll erhalten werden.

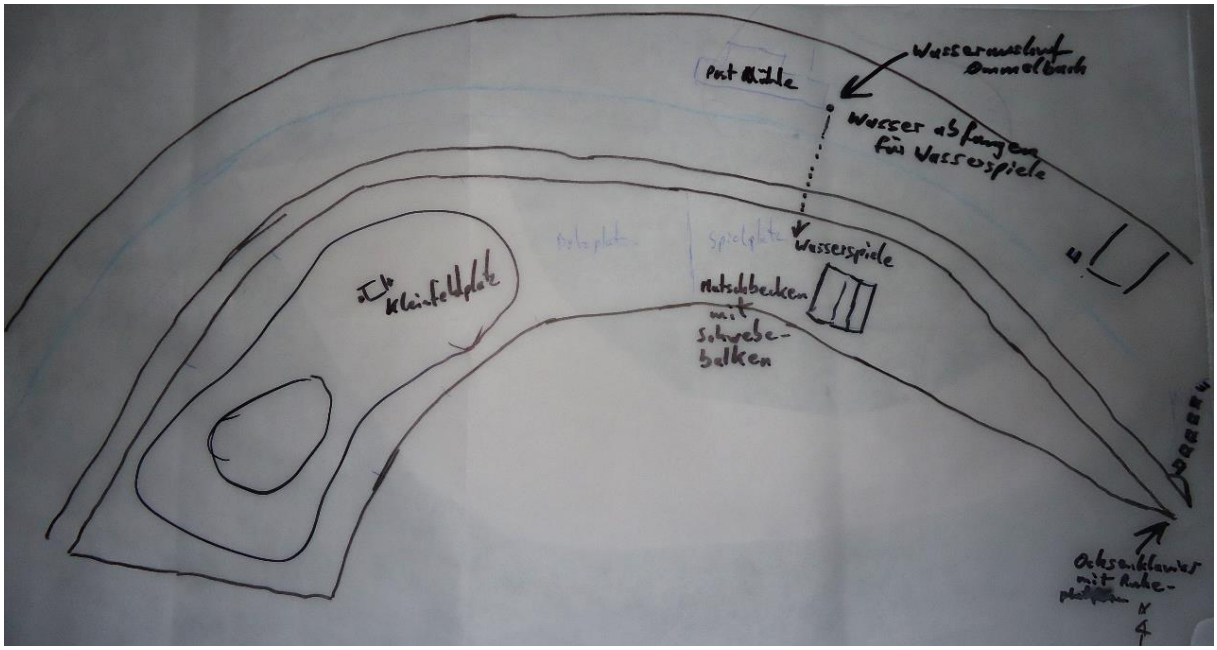
Entwurf 2



- Der Vorschlag eines Campingplatzes, die Idee mit einer Treppe zum Bachzugang und die Idee eines Multifunktionsspielfeldes wurden auch hier aufgegriffen.
- Die Seilbahn soll auf dem Spielplatz für die Kleinkinder erhalten werden.

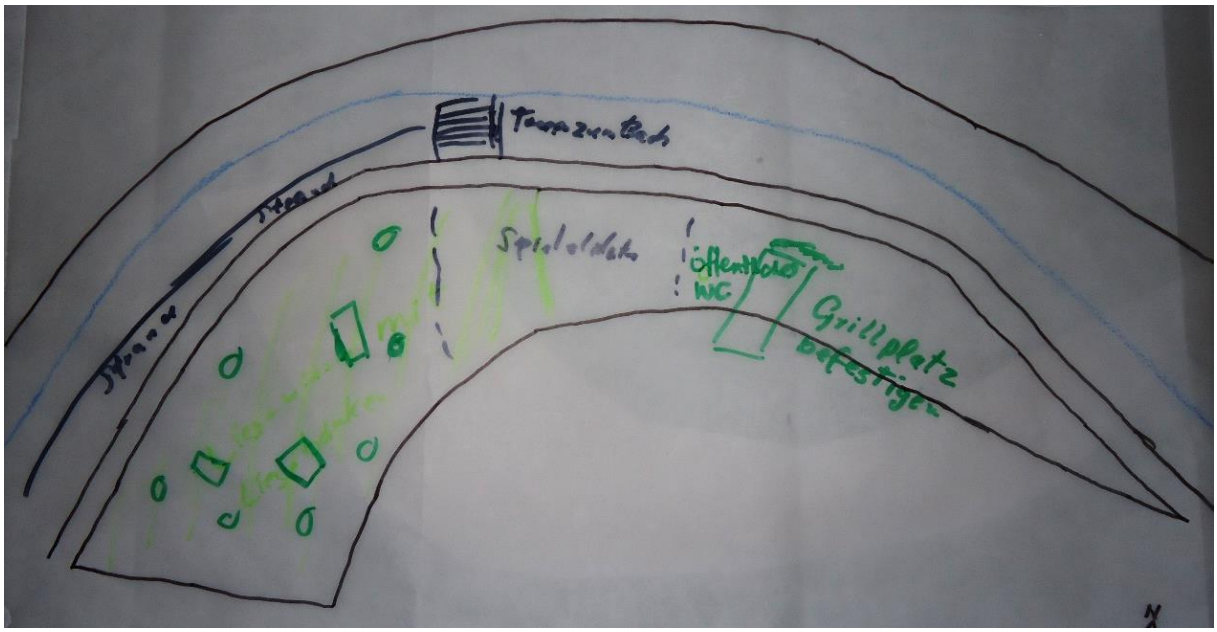
- Weiter westlich soll ein Abenteuerspielplatz entstehen, der Möglichkeiten zum Klettern geben soll, der mit Seilen zum Ziehen ausgestattet wird oder in Form eines Hochseilgartens realisiert wird.
- Die restliche Fläche kann als gepflegte Grünfläche mit einem Teich, auf dem man mit ferngesteuerten Motorbooten spielen kann, sowie einem Grillplatz mit Hütte genutzt werden. Die Grünfläche ließe sich beispielsweise auch als Dorfgarten oder Wildblumenwiese nutzen.

Entwurf 3



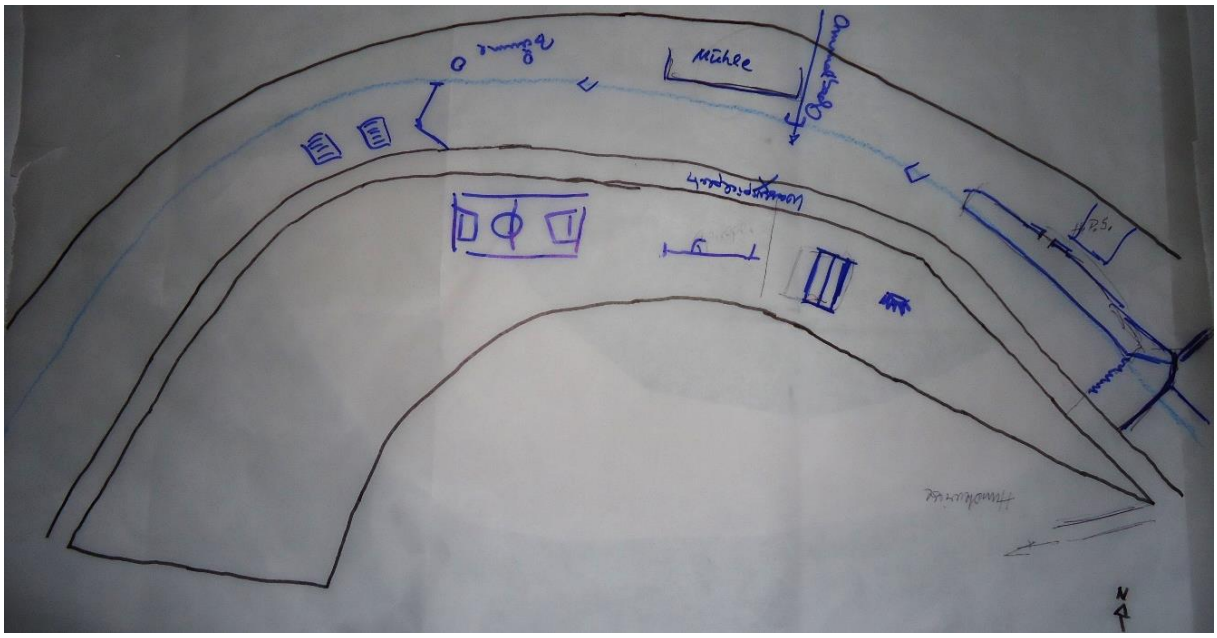
- Für eine weitere Querung wird hier das Ochsenklavier vorgeschlagen.
- Um die Wasserqualität für einen Wasserspielplatz zu haben, wird vorgeschlagen, das Wasser des Ommelbachs auf der Weinährer Seite abzufangen und mittels Schlauch oder Rohr unter der Gelbach durchzuleiten. Es kam die Frage auf, wie das Wasser auf das Geländeniveau des Spielplatzes gelangen soll. Daraufhin kam der Vorschlag, dass sich entweder das Wasser selbst hoch drückt oder die Kinder dies selbst mittels einer einfachen Pumpe steuern könnten.
- Für den Spielplatz selbst sind dann verschiedene Wasserspiele vorgesehen, sowie ein Matschbecken mit Schwebebalken.
- Der vorhandene Spielplatz und der Bolzplatz sollen erhalten bleiben.
- Die Errichtung eines Kleinspielfeldes ist auf der westlichen Seite der Flächen vorgesehen. Um diese herum könnte ein Fahrradparcours führen und in der Mitte könnte ein Teich oder eine Ruhezone angelegt werden.

Entwurf 4



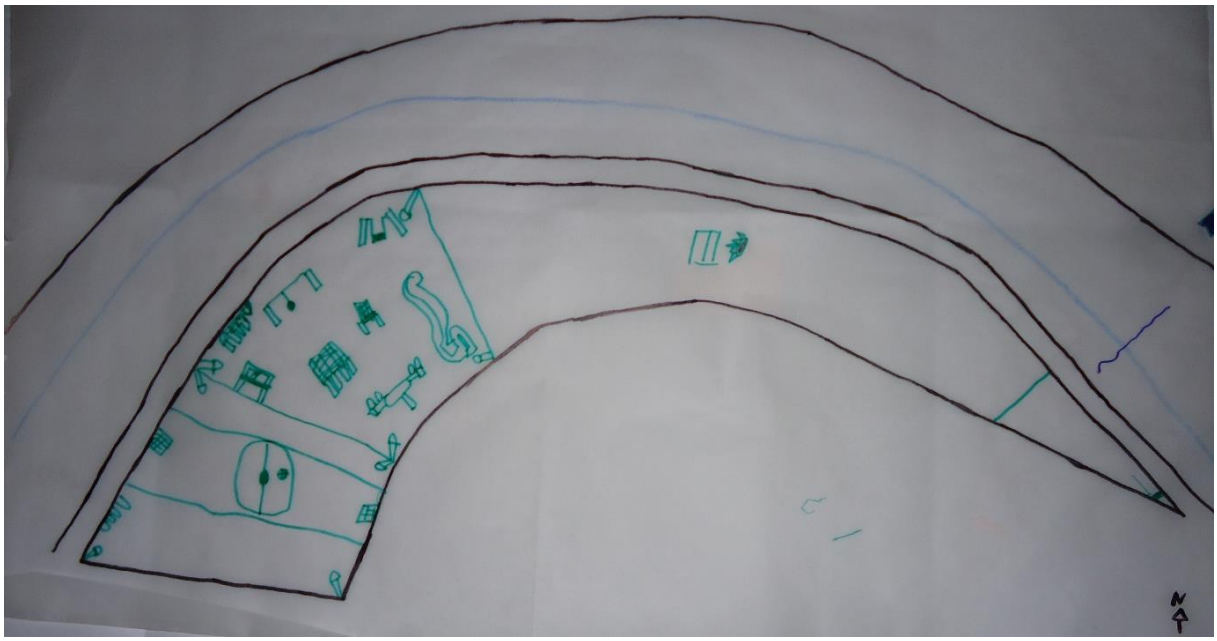
- Bei diesem Vorschlag ist zunächst die Befestigung des Grillplatzes vorgesehen.
- Zudem soll es öffentliche Toiletten geben.
- Der Spielplatz soll erhalten bleiben.
- Der Rest der Fläche soll als Liegewiese mit Liegebänken genutzt werden. Diese Liegewiese kann mit schattenspendenden Bäumen angelegt werden.
- Zum Bach selbst soll es Treppenstufen geben.
- Ebenso wird hier ein Strand am Bach vorgeschlagen.

Entwurf 5



- Bei diesem Vorschlag wurde der Hundeauslaufplatz an der östlichen Seite der Fläche noch einmal aufgegriffen.
- Die Seilbahn und der Bolzplatz sollen erhalten bleiben.
- Der Wasserspielplatz wird auch hier mit dem Wasser aus Ommelbach gespeist, indem eine Leitung unter der Gelbach gelegt wird.
- Auf der Weinährer Seite werden Bäume am Bach vorgeschlagen. Hier muss abgeklärt werden, ob dies wegen des Hochwasserschutzes und des ungehinderten Abfließen des Wassers bei Hochwasser machbar ist.
- Zum Bach selbst soll es Treppenstufen geben.

Entwurf 6



- Dieser kam von dem anwesenden Kind. Dieses verdeutlichte noch einmal die Ergebnisse der Kindermoderation. Dieser Vorschlag wurde nicht noch einmal allen Anwesenden präsentiert, wird aber der Vollständigkeit halber hier erwähnt.
- Die Seilbahn und der Bolzplatz sollen erhalten bleiben.
- Es soll eine Wippe, eine Schaukel und Klettermöglichkeiten geben.
- Ein Wasserspielplatz soll angelegt werden.

Zusammenfassung der Vorschläge

Nach der Diskussionsrunde ist festzuhalten, dass es in einigen Punkten wie zum Beispiel beim Hundeauslaufplatz oder den Treppenstufen zum Bach Übereinstimmungen gibt. Auch der gewünschte Wasserspielplatz der Kinder wird berücksichtigt. Dennoch ist zunächst mit der Gemeinde Obernhof und der Kreisverwaltung abzuklären, ob diese Pläne umsetzbar sind. Für die weitere Vorgehensweise ist geplant, Gemeinden mit Positivbeispielen zu besichtigen. Dadurch soll versucht werden, offene Frage zu den einzelnen Ideen zu beantworten.

Ebenso wurde vorgeschlagen, für die einzelnen Flächen Patenschaften zu vergeben. Diese „Paten" wären dann für die Pflege verantwortlich. Es wurde zudem auch noch der Vorschlag gemacht, für die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten der Flächen eine Art Hausordnung/Spielregeln aufzustellen.

Sonstiges

Am Ende des Termins wurde noch die Beleuchtung des Bachweges diskutiert. Herr Linscheid berichtet, dass eine Laterne 2.500,00 Euro kosten würde und dann für fünf Jahre vertraglich dort steht, ehe erneut der Betrag für die nächsten fünf Jahre gezahlt werden müsste. Daraufhin wurde überlegt, die Beleuchtung in kleinerem Maßstab anzulegen und diese auch nur für eine gewisse Zeit im Dunkeln an zu lassen (Beispiel bis Mitternacht), um damit auch die sogenannte Lichtverschmutzung in Grenzen zu halten. Dies könnte in Form von kleinen Pfosten mit LED Beleuchtung, einer Lichterkette oder einfach zur Orientierung in den Boden eingelassener Lichter erfolgen. Der Strom könnte aus Solarstrom oder vom Sportlerheim kommen.

Ebenso wurde noch das Thema Verkehrssicherheit aufgegriffen. Es wurde angemerkt, die zugewachsenen Flächen freizuschneiden und am Hang Sicherungsmaßnahmen durchzuführen. Herr Linscheid erklärte, dass dies die Aufgabe der Gemeinde Obernhof sei, die auch Eigentümer der Fläche ist. Er könne es nicht verantworten, diese Arbeiten von einem Gemeindemitarbeiter der Gemeinde Weinähr ausführen zu lassen. Außerdem bewertet die Landespflege den „zugewachsenen" Bachweg als sehr wertvoll. Hier könnte es schwierig werden, eine Genehmigung für den Freischnitt zu bekommen.

Weitere Termine

Zum Abschluss der Veranstaltung erläutert Frau Guhl das weitere Vorgehen. Es wird noch ein Kinder- und Jugendtreffen geben sowie noch ein weiteres Treffen mit den Erwachsenen. Die Termine werden wie üblich bekannt gegeben.

Der „Kaffeeklatsch" wird am 27. Oktober 2018 stattfinden und dieses Mal als Kürbisklatsch organisiert. Es ist geplant, gemeinsam mit den Kindern Kürbisse auszuhöhlen, Kürbisbrot zu backen und eine Kürbissuppe zu kochen. Eventuell ist es möglich, den Backes mit einzubeziehen, um Kürbisbrot zu backen. Zu dem Termin wird wie üblich eingeladen.

Abschluss und Dank

Frau Guhl bedankt sich für die Mitarbeit und beendet damit die Planungswerkstatt.

Erarbeitet: Stadt-Land-plus
Büro für Städtebau und Umweltplanung

Aufgestellt:
i.A. Jennifer Vogt
M.Sc. BioGeoWissenschaften
Boppard-Buchholz, 31.08.2018

Gesehen:
Sophie Guhl
M.Sc. Stadt- und Regionalentwicklung

Verteiler (per E-Mail):

- Herr Ortsbürgermeister Linscheid, Ortsgemeinde Weinähr
- Herr Minor, Verbandsgemeinde Nassau
- Herr Neeb, Kreisverwaltung Rhein-Lahn-Kreis
- Herr Eschenauer, Naturpark Nassau
- Mitglieder des Arbeitskreises (per Email, soweit vorhanden)
- Herr Kratz, Stadt-Land-plus
- Frau Guhl, Stadt-Land-plus

Teilnehmerliste:

Dorfmoderation Weinähr

Planungswerkstatt „Neugestaltung Bachweg" am ~~22.08.2018~~ 29.08.2018

Nr.	Nachname, Vorname	Email
1	Hechenroth Werner	
2	Kreber, Frank	
3	SALZWEDEL VOLKER	
4	Salzwedel Heike	
5	Schmidt Berthold	
6	Majnberger-Schumacher, Helga	
7	Salzwedel, Bastian	
8	Ludwig, Volker	
9	Künzel Hubert	
10	Hubert Bender	
11	Klaus Trilis	
12	Sadowski Hermann	hsadowski@web.de

13	Justi, Heribert	
14	Hugo Ihrer	
15	Astrid Huff	
16	Detlef Gukumus	
17	Martina Gukumus	MartinaGukumus@t-online.de
18	Monika Böhm	
19	Heinz-Erich Böhm	
20	Eschenauer, Wolfgang	

Dorfmoderation Weinähr

Nr.	Nachname, Vorname	Email
21	Böhm, Carsten	
22	Böhm, Daniela	
23	Böhm, Johanna	
24	Kreber, Andrea	
25	Linscheid, Christopf	